

## Informationsvorlage der Verwaltung

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beratung</b>
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	17.09.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Bericht zur Unfallsituation 2018 und der Beratung der Unfallkommission 2019-I

#### Betroffene Produktgruppe

11.02.07 - Verkehrsangelegenheiten

#### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

---

#### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

---

#### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

---

#### Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### A. Kernaussagen zur Verkehrsunfallentwicklung im Bielefelder Stadtgebiet 2018

(Quelle: Polizeipräsidium Bielefeld, Jahresbilanz Verkehr 2018 / Kernaussagen Stadtgebiet 2018)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle reduzierte sich um 4,3% von 10.299 auf 9.851 Unfälle. Fünf Menschen verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben (im Vorjahr waren es 10). Es gab 194 (212 Vorjahr) Schwer- und 1.130 (1.129 Vorjahr) Leichtverletzte. Bei jungen Erwachsenen sank die Zahl der Verletzten um 17 von 216 auf 199 (-8,7%). Bei den Senioren reduzierte sich die Anzahl der Verunglückten um 8 von 150 auf 142 (-5,9%). Die Anzahl der verunglückten Fußgänger sank um 15 von 184 auf 169 (-8,2%). Die Anzahl der verunglückten Rad Fahrenden stieg um 33 von 315 auf 348 (+10,5%)

BI Stadt	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	<b>9519</b>	<b>9970</b>	<b>10538</b>	<b>10299</b>	<b>9851</b>	<b>-4,3%</b>
VU mit Personenschaden	1093	1068	1163	1062	1065	+0,3%
Anzahl der Verunglückte	1422	1338	1485	1351	1329	-1,6%
VU mit Getöteten	3	6	8	10	5	-50,0%
Anzahl der Getöteten	3	6	8	10	5	-50,0%
VU mit Schwerverletzten	199	193	230	201	183	-9,0%
Anzahl der Schwerverletzten	212	214	250	212	194	-8,5%
VU mit Leichtverletzten	891	869	925	851	878	+3,2%
Anzahl der Leichtverletzten	1207	1118	1227	1129	1130	+0,1%
VU mit Sachschaden	8426	8902	9375	9237	8786	-4,9%

Die detaillierten Auswertungen zu Zielgruppen und Unfallursachen befinden sich in der „Jahresbilanz Verkehr 2018“ des Polizeipräsidiums Bielefeld (<https://bielefeld.polizei.nrw/artikel/jahresbilanz-verkehr-2018-des-pp-bielefeld>).

## **B. Controlling der Unfallkommissionsarbeit für das Jahr 2018**

Die Unfallkommission hat im Jahr 2018 insgesamt 38 Unfallhäufungsstellen aus dem Bielefelder Stadtgebiet behandelt. Davon waren 28 Unfallhäufungsstellen bereits aus den Vorjahren aktenkundig, da sie aufgrund noch offener Beschlüsse und / oder weiterbestehender Defizite noch nicht als beseitigt beschlossen werden konnten. Die anderen 10 Unfallhäufungsstellen haben erst während des laufenden Jahres 2018 die Grenzwerte für eine Unfallhäufungsstelle überschritten und wurden 2018 anlassbezogen behandelt.

Von den im Jahr 2018 aktenkundig und anlassbezogen geführten Unfallhäufungsstellen entfielen 20 auf die 1-Jahres-Betrachtung (min. 3 Unfälle gleichen Grundtyps in den Kategorien 1-4) und 18 auf die 3-Jahres-Auswertung (min. 3 Unfälle der Kat. 1-2 oder min. 5 Unfälle mit Fußgänger- und Radfahrereteiligung der Kat. 1-3). An den 20 aktenkundigen 1-Jahres-Unfallhäufungsstellen haben sich im Kalenderjahr 2018 insgesamt 44 Unfälle, darunter 4 mit Schwerverletzten (Kat. 2), 32 mit Leichtverletzten (Kat. 3) und 8 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat. 4) ereignet.

Von den 38 behandelten Unfallhäufungsstellen sind 18 Unfallhäufungsstellen als beseitigt beschlossen worden, da alle Maßnahmen umgesetzt wurden und die Vorher-Nachher-Untersuchung eine positive Entwicklung der Unfallzahlen ergab. Die verbleibenden 20 Unfallhäufungsstellen werden weiter aktenkundig geführt und in den nächsten Unfallkommissionssitzungen bis zur Beseitigung thematisiert.

## **C. Jahres-Unfallkommission – Controlling-Beschlüsse der UK 2019-I über ältere Unfallhäufungsstellen**

Einige der im Jahr 2018 aktenkundig geführten Unfallhäufungsstellen wurden bereits in den Unfallkommissionen 2018-I und 2018-II als beseitigt beschlossen. Die Unfallhäufungsstellen „Jöllenbecker Str./ Mindener Str./ Am Güterbahnhof“ sowie „Alfred- Bozi-Str./ Elsa-Brändström-Str./ Notpfortenstr.“ und „Artur-Ladebeck-Str./ Gadderbaumer Str.“ stellen im Jahr 2019 erneut anlassbezogene Unfall dar, daher wurden sie nicht im Controlling, sondern in der Anlass-UK behandelt.

Weitere Einzelheiten können auch dem beiliegenden Controlling-Protokoll entnommen werden. Das Protokoll enthält ebenfalls die Legende zu den Unfallkategorien und -typen sowie die Teilnehmerliste der Unfallkommission vom 01.07.2019.

<b>Adenauerplatz (Mitte)</b>	Es handelt sich um eine langjährige Unfallhäufungsstelle (1-Jahresbetrachtung in 2015, 2016 und 2018) und es haben sich seit Ende 2018 weitere typengleiche Unfälle (Einbiegen-Kreuzen und im Längsverkehr) ereignet. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt.	1-Jahres-Betrachtung (2018)
<b>Beckhausstr. / Engersche Str. (Schildesche)</b>	Ende 2018 ist ein weiterer Unfall der Kategorie 2 mit F+R-Beteiligung hinzugekommen. Bis zur nächsten UK wird die Unfallhäufungsstelle weiter beobachtet, dann sind aktuelle Unfallzahlen auszuwerten. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2016-2018)
<b>Herforder Str. / Beckhausstr. / Walther-Rathenau-Str. (Mitte)</b>	Die Schutzblinker sollen an beiden Furten in größeren Ausführungen angebracht werden. Die Furt stadteinwärts wurde bereits umgesetzt. Da Ersatzteile fehlten, wird der Blinker der Furt stadtauswärts erst in Kürze ausgetauscht. Zur langfristigen Umplanung im Zuge des Ausbaus der Beckhausstraße für Radfahrer und Fußgänger gibt es noch keinen neuen Sachstand. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt.	1-Jahres-Betrachtung (2018), 3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2016-2018)

<b>Eckendorfer Str. / Walther-Rathenau-Str. (Mitte)</b>	Die beschlossenen Nachmarkierungen wurden erst vor wenigen Wochen durchgeführt, die Erneuerung der Schilder muss noch umgesetzt werden. Die Unfallhäufungsstelle bleibt daher bestehen und wird nach Beschlussumsetzung erneut in der UK thematisiert.	3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2016-2018)
<b>Eckendorfer Str. / Ziegelstr. (Mitte)</b>	Die Lichtsignalanlage soll eine getrennte Signalisierung für Linksabbieger erhalten. An allen Anlagen der Eckendorfer Straße ist die entsprechende Hardware vorhanden, aber  die Software muss noch angepasst werden. Die Anlagen sollen nach und nach von stadteinwärts nach stadtauswärts gehend angepasst werden. Ein Zeitplan wird bis zur nächsten UK nachgereicht. Dann ist auch der Landesbetrieb Straßen NRW zu beteiligen, da auch Anlagen aus dortiger Baulast betroffen sind. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt.	1-Jahres-Betrachtung (2016)
<b>Senner Str. / Düsseldorfer Str. (Brackwede)</b>	Es ist zu prüfen, ob mit den Baumaßnahmen (drei zusätzliche Gehwegaufpflasterungen) schon vor dem Kanalbau begonnen werden kann, ohne dass nach dem Umbau von vorne begonnen werden muss. Es ist noch unklar, wann der Kanalbau beginnt. Zur nächsten UK wird es eine Rückmeldung geben. Bei weiteren Verzögerungen soll ggf. eine provisorische Insel entstehen. Die nachgemeldeten Unfallzahlen aus 2018 (ein Unfall) und 2019 (kein Unfall) sind unauffällig. Aufgrund der offenen Beschlüsse wird sie dennoch weiter als Unfallhäufungsstelle geführt.	1-Jahres-Betrachtung (2016) 3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2014-2016)
<b>Artur-Ladebeck-Str. / Am Ellerbrockshof (Gadderbaum)</b>	Die in der UK 2018-I beschlossenen Sofort- und längerfristigen Maßnahmen werden im Einvernehmen komplett aufgehoben, da der Umbau durch die Politik gestoppt und die Fördermittel zurückgegeben wurden. Es wird kurzfristig eine LSA (Nr. 500-14) installiert werden. Laut Verkehrsplanung soll dort voraussichtlich mittelfristig ein Fußgängerüberweg entstehen. Die Maßnahmenumsetzung und anschließende Unfallauswertung bleibt abzuwarten, solange bleibt die Unfallhäufungsstelle bestehen.	3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2016-2018)
<b>Arndtstr. / Weststr. (Mitte)</b>	Die Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen und werden voraussichtlich am 12.07.2019 abgenommen. Nach Umsetzung der Beschlüsse bleibt die Unfallhäufungsstelle bis zur erfolgreichen Vorher-Nachher-Untersuchung im UK-Controlling bestehen.	1-Jahres-Betrachtung (2014) 3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2014-2016)
<b>Otto-Brenner-Str. 201- 207 (Stieghorst)</b>	Es haben sich keine weiteren Unfälle ereignet. Die Unfallhäufungslinie ist beseitigt.	3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2016-2018)
<b>Artur-Ladebeck-Str. / Eggeweg (Gadderbaum)</b>	Mit der langfristigen Umplanung ist nicht vor 2022 zu rechnen. Die UHS war 2016 in der Jahresbetrachtung (7 Unfälle) und erreichte seitdem nicht mehr die Grenzwerte zur Unfallhäufungsstelle. Die aktuellen Unfallzahlen sind für die stark frequentierte Artur-Ladebeck-Str. eher gering (2018: 1x Kat. 2 + 1x Kat. 3; 2019: 1x Kat. 3). Die Unfallhäufungsstelle ist beseitigt.	1-Jahres-Betrachtung (2016)
<b>August-Bebel-Str. / Werner-Bock-Str. (Mitte)</b>	Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahme im Juli 2018 hat sich nur ein weiterer Unfall ereignet (Kat. 3). Die Unfallhäufungsstelle ist beseitigt.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2013-2015)

<b>Niederwall / Altstädter Kirchplatz (Mitte)</b>	Der Beschluss ist weiterhin zurückgestellt, da die Hochbaumaßnahme noch andauert. Derzeit verläuft dort auch eine asphaltierte Baustellenzufahrt, die vor Einrichtung des Fußgängerüberwegs zunächst zurückgebaut werden muss. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt. Das Unfallgeschehen ist bis nur nächsten UK weiter zu beobachten.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2013-2015)
<b>Elsa-Brändström-Str. / Am Zwinger (Mitte)</b>	Die Unfallhäufungsstelle wird in das Begleitprojekt zur Jahnplatzumgestaltung miteinbezogen. Die aktuellen Unfallzahlen sind sehr gering (2018: 1x Kat. 3; 2019: keine Unfälle). Die UHS war 2016 einmalig Unfallhäufungsstelle (1-Jahresbetrachtung mit 3 Unfällen). Die Unfallhäufungsstelle ist beseitigt.	1-Jahres-Betrachtung (2016)
<b>Neustädter Str./ Am Bach (Mitte)</b>	Die Prüfung ergab, dass ein Fußgängerüberweg verkehrlich nicht notwendig ist. Ca. 60m entfernt befindet sich bereits ein Fußgängerüberweg. Die nachgereichten Unfallzahlen aus 2018 (ein Unfall) und 2019 (kein Unfall) sind unauffällig. Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt. Das Unfallgeschehen ist bis nur nächsten UK weiter zu beobachten.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2014-2016)
<b>Windelsbleicher Str./ Friedrichsdorfer Str./ Am Waldbad (Senne)</b>	Die Anpassung der Lichtsignalanlage erfolgt sehr zeitnah. Die nachgereichten Unfallzahlen sind unauffällig (ein Unfall). Die Unfallhäufungsstelle ist nicht beseitigt und wird weiter als solche geführt. Das Unfallgeschehen ist bis nur nächsten UK weiter zu beobachten	1-Jahres-Betrachtung (2016)
<b>D. Anlassbezogene Unfallkommission - Beschlüsse der UK 2019-I über neu gemeldete Unfallhäufungsstellen</b>		
Die Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Bielefeld hat der Unfallkommission insgesamt 12 mögliche Unfallhäufungsstellen gemeldet, darunter 5 in der 1-Jahres-Auswertung und 5 in der 3-Jahres-Auswertung. Die Örtlichkeit „Herforder Str. / Heilbronner Str.“ erreichte beide Auswertungen und wurde daher als zweifache Unfallhäufungsstelle erfasst. Von den 12 Unfallhäufungsstellen waren 3 bereits aktenkundig, die Verbleibenden waren zwar in der Vorzeit alle bereits als Unfallhäufungsstelle definiert, galten zwischenzeitlich jedoch als beseitigt.		
Weitere Einzelheiten können auch dem beiliegenden Anlass-Protokoll entnommen werden.		
<b>Engersche Str. / Westfeldstr. / Talbrückenstr. (Schildesche)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Die verblassten Markierungen werden aufgefrischt und die ursprünglich vorhandenen Wartetaschen erneut markiert. Der zurückgestellte Beschluss aus der UK 2012-I (getrennte Signalisierung des Knotens für Linksabbieger) wird aufgehoben. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die aktuelle Knotenpunktbelastung (DTV-Wert) wird ermittelt. Anhand dieser soll in der nächsten UK erneut bewertet werden, ob es sich trotz erwartungsgemäß hoher Verkehrsbelastung tatsächlich noch um kritische Unfallzahlen handelt. Die Unfallhäufungsstelle wird solange weiter beobachtet.	1-Jahres-Betrachtung (2019)
<b>Lagesche-Str. / Ostring (Stieghorst)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Die Unfallkommission erkennt keine übereinstimmenden, unfallbegünstigenden Faktoren. Auf den Mittelstreifen der Lageschen Straße soll jeweils vor der Kreuzung die derzeit hochgewachsene Bepflanzung zurückgeschnitten werden. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Unfallhäufungsstelle wird weiter beobachtet.	1-Jahres-Betrachtung (2019)

<b>Detmolder Str./ Osningerstr./ Otto- Brenner-Str. (Stieghorst)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Die Unfallkommission erkennt keine übereinstimmenden, unfallbegünstigenden Faktoren. Das Unfallbild ist uneinheitlich. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Unfallhäufungsstelle wird weiter beobachtet.	3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2017-2019)
<b>Herforder Str./ Heilbronner Str. (Heepen)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Die roten Markierungen werden aufgefrischt. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Freigabe für den Radverkehr sowie dafür notwendige Maßnahmen sollen geprüft werden. Es kommen beispielsweise bauliche Maßnahmen oder eine Verengung zum rechten Winkel mittels Markierungen in Betracht. Bei Freigabe müssten die vorhandenen VZ 206 jeweils um VZ 1000-30 ergänzt werden.	1-Jahres-Betrachtung (2019), 3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2017-2019)
<b>Herforder Str. / Beckhausstr./ Walther-Rathenau-Str. (Mitte)</b>	<u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Zwei Alternativen sollen planerisch geprüft werden: 1. Alternative: Radschutzstreifen auf der Fahrbahn von der Herforder Str. bis in die Walther-Rathenau-Str. verlängern. 2. Alternative: Radfurt verbreitern und ggf. Trichter etwas vergrößern. In der nächsten UK wird entschieden, welche der beiden Alternativen zeitnah umgesetzt wird.	3-Jahres-Betrachtung Kat. 1 – 2 (2017-2019), 3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2017-2019)
<b>Jöllender Str./ Mindener Str./ Am Güterbahnhof (Mitte)</b>	<u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Maßnahmen aus der UK 2018-I sind seit November 2018 umgesetzt. Seitdem ist nur ein Unfall (21.12.18) durch menschliches Versagen hinzugekommen. Die Unfallhäufungsstelle wird zunächst weiter beobachtet. Falls die Unfallhäufungsstelle zukünftig unauffällig bleibt und als beseitigt beschlossen werden kann, können die vielseitigen Maßnahmen als positives Beispiel der Unfallkommissionsarbeit in der Presse / Politik erwähnt werden.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2017-2019)
<b>Alfred- Bozi-Str./ Elsa- Brändström-Str./ Notpfortenstr. (Mitte)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Die UK sieht dringenden Handlungsbedarf, da es sich um eine langjährige UHS handelt und bisher umgesetzte Maßnahmen leider nicht zur Entschärfung geführt haben. Die UHS wird zwar langfristig in die Jahnplatzplanungen miteinbezogen, jedoch soll eine (ggf. nur vorübergehende) Lösung gefunden werden. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Verkehrsplanung prüft zunächst, wie aus der Notpfortenstraße kommend eine Aufstelltasche eingerichtet und die Erreichbarkeit der weiterführenden, baulichen Radwege sichergestellt werden kann. Noch vor dem Herbstferien 2019 soll im Rahmen einer anlassbezogenen UK über die Planung gesprochen und ggf. ein entsprechender Beschluss gefasst werden.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2017-2019)
<b>Detmolder Str./ Prießallee (Mitte)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Aufgrund der hohen Knotenpunktbelastung (DTV-Wert 36.650) und des nicht als kritisch zu bewertenden Unfallgeschehens (3x Kat. 4) beschließt die UK, dass es sich nicht um eine Unfallhäufungsstelle handelt	1-Jahres-Betrachtung (2018)
<b>Artur-Ladebeck-Str./ Gadderbaumer Str. (Gadderbaum)</b>	<u>Sofortmaßnahmen:</u> Der Beschluss der UK 2016-II (Vergrößerung der Aufstellfläche auch auf den derzeitigen Schotterplatz, Erweiterung der Furtmarkierung) ist weiterzuverfolgen. Es liegt noch kein Ergebnis der Beteiligung von mobil vor. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Unfallhäufungsstelle wird solange weiter beobachtet.	3 Jahres-Betrachtung Fußgänger / Radfahrer (2017-2019)

<p><b>Brockhagener Str./ Umlostr. (Brackwede)</b></p>	<p><u>Sofortmaßnahmen:</u> Die Haltelinien und Pfeile werden im Kreuzungsbereich (aus Richtung Industriegebiet kommend) nachmarkiert. <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Unfallhäufungsstelle wird weiter beobachtet.</p>	<p>1-Jahres-Betrachtung (2019)</p>
<p><b>Jöllenbecker Str./ Telgenbrink/ Schnatsweg (Jöllenbeck)</b></p>	<p><u>Sofortmaßnahmen:</u> Das Werbeplakat unter dem VZ 205 am Telgenbrink soll beseitigt werden. (Nachtrag: Das Plakat wurde bereits entfernt.) <u>Längerfristige Maßnahmen:</u> Die Markierungen werden angepasst. In dem neuen Markierungsplan sind sowohl aus Richtung Jöllenbeck als auch aus Theesen kommend die Haltelinien in Wartelinien zu ändern. Beide Wartelinien sollen zudem weiter in den Kreuzungsbereich verlegt werden.</p>	<p>3 Jahres-Betrachtung Kat. 1 - 2 (2017-2019)</p>
<p>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</p> <p>Moss</p>		